

# Leichte Muse theatralisch umrahmt

**Turgi** Die Gäste haben bei der Harmonie einen beschwingten und witzigen Abend genossen

VON PETER THOMANN

Unter der Leitung von Markus Schmid begeisterte die Musikgesellschaft Harmonie Turgi mit ihrem traditionellen Unterhaltungskonzert. Die Theatergruppe unter dem Namen «Impro-Leck-TuEllen» umrahmte das Konzert mit kurzen und witzigen Sketchen.

Mit subtilen und unisono gespielten Klarinettenmelodien begann die Aufführung. Es war dies die Einleitung zur Komposition «Choral And Rock-Out». Bald gesellten sich die Bässe, Saxofone und Trompeten dazu und formten zu einem ganzheitlichen Klangkörper. Was als Choral begann, endete als Rock aus polyfemem Konstrukt, eine echt gelungene Wahl für eine Konzerteröffnung. Ein Medley durch bekannte französische Melodien entführte die Konzertbesucher nach Paris.

Das Kinderlied «Au clair de la Lune» hatte darin ebenso einen festen Platz wie die bekannte Moulin-Rouge-Melodie, Offenbachs «Orpheus in der Unterwelt», besser bekannt unter dem Namen «Can Can». Ebenfalls

**Dirigent Markus Schmid forderte die Besucher mit einem Foxtrott zum Tanzen auf.**

zum Mitsingen lud die von Frank Sinatra bekannte Melodie «New York, New York» ein. Wuchtig und markant dröhnten die Saxofone und zauberten einen Hauch von Broadway in die Turgemer Mehrzweckhalle.

Die Stücke wurden angesagt und umrahmt von der Improvisations-



Die Posaunisten, die Hornisten und die Trompeter leisten konzentrierte Arbeit.

PT

theater-Gruppe «Impro-Leck-TuEllen». In diesem ungewöhnlichen Namen stecken die Begriffe wie «Improvisation», «intellektuell» und «Turgi». Es handelt sich um junge Künstler des Kinder- und Jugendtheaters Turgi, welche vor drei Jahren an der Schüler-Improvisationstheater-Europameisterschaft in Wien teilgenommen hatten. Die Sketche waren zwar nicht improvisiert, enthielten jedoch trotzdem viel Spontaneität und sorgten für Heiterkeit.

**Nostalgische Italo-Schlager**

Von der leichten Muse geprägt war auch der zweite Konzertteil. Ernste Musik ist nicht die Sache der Turgemer Musikanten. Der einstige Hit «You'll Be in My Heart» des Englischen Rockmusikers Phil Collins vermochte die Zuhörerschaft zu begeistern. Ein Italo-Potpourri entführte das Publikum Richtung Süden. Während die einstigen Hitparadenstürmer «Volare», «Marina», «Azzurro» und «Arrivederci Roma» von der Büh-

ne fechten wurden italienische Fähnchen geschwungen.

Der Walzer «Drei rote Rosen» wurde im Duett gesungen von Flötistin Nadja Porta und Saxofonist Kurt Haag. Das Liebeslied wurde prompt herausgeklatscht. Dirigent Markus Schmid forderte die Konzertbesucher persönlich zum Tanzen auf, und das mit einem Foxtrott. Schliesslich klang der unterhaltsame Abend aus mit einem Strauss bekannter Schweizer Volkslieder.

## Vielschichtige Morgenröte über dem Kloster

**Wettingen** Namhafte Interpreten improvisieren im Rahmen der Orgelmusik über den Schweizerpsalm.

VON MATTHIAS STEIMER

Vor 30 Jahren wurde der Schweizerpsalm offiziell zur Landeshymne erklärt; dessen Melodie schrieb Albrecht Zwyssig vor 170 Jahren, nachdem er vor 190 Jahren ins Kloster Wettingen eingezogen war. Rund um den Schweizerpsalm und das Kloster Wettingen stehen heuer also gleich mehrere Jubiläen an, welche die Orgelmusik Wettingen mit einem exzellenten Programm zu feiern weiss. Allenthalben bekannt sind die ersten vier Worte des Textes von Leonhard Widmer: «Trittst im Morgenrot daher». Und ebenso heisst das diesjährige Motto der Orgelmusik.

**Kreativer Zugang**

Auf dem Programm stehen aber weder transzendente Wetterberichte



Stefan Müller, Organist und Organisator der Orgelmusik.

AZ

noch patriotisches Strammstehen, vielmehr soll das ganze musikalische Potenzial der Landeshymne ausgeschöpft werden: «Wir haben einen kreativen Zugang mit Improvisationen und zeitgenössischen Kompositionen gewählt», erläutert Stefan Mül-

ler, Organisator der Orgelmusik. Für das erste Konzert konnte Ruedi Meyer verpflichtet werden. Er spielt Leckerbissen von Johann Sebastian Bach und improvisiert frei über den Schweizerpsalm. Als heimatorientierte Improvisationsgrundlage dienen dabei Gedichte der Benediktinerin und Lyrikerin Silja Walter.

**Feinste Improvisationskunst**

Eine Improvisation über den Schweizerpsalm in barockem Stil kommt im Juni zur Aufführung: Jörg-Andreas Bötticher und Daniel Schrab spielen ein Programm für zwei Orgeln. Dabei erklingen auch grosse Namen der Klassik und des Barock: Hasler, Pachelbel, Bach und Mozart. Improvisationskunst vom Feinsten erwartet die Zuschauerschaft im August: Dann nämlich tritt die holländische Orgelkoryphäe Stef Tuinstra auf. Auch er improvisiert über den Schweizerpsalm, zudem über einen Choral, welchen das Publikum auswählen wird. Flämische Kompositionen aus Renaissance- und Barock-

zeiten runden das Meisterkonzert ab.

In der Region bestens verankerte Musiker bilden im September den Abschluss des Zyklus: Regula Keller (Violine), Martin Pirktl (Gitarre) und Stefan Müller (Orgel). «Wir greifen das Thema der Reihe durch barocke Verzierungs- und Improvisations-

**«Wir greifen das Thema durch barocke Verzierungs- und Improvisationskunst auf.»**

Stefan Müller, Organisator der Orgelmusik

kunst auf», erklärt Müller. Für dieses Jahr endgültig geschlossen wird das Thema «Trittst im Morgenrot daher» mit der gleichnamigen Orgelfantasie des Zürchers Alfred Baum.

Sonntag, 17. April, 17 Uhr, Klosterkirche Wettingen, Erste Orgelmusik, Ruedi Meyer improvisiert über den Schweizerpsalm

### Nachrichten

**Niederrohrdorf Schule schon die Umwelt**



Die Stiftung Klimarappen unterstützt die Reduktion fossiler Brennstoffe mit Beiträgen aus den CO<sub>2</sub>-Abgaben. Der Gemeinderat Niederrohrdorf hat mit dieser Stiftung im Jahr 2007 einen Projektvertrag für die Ausrichtung von Fördergeldern abgeschlossen. Die in den Schulanlagen Rüsler erzielten Emissionsreduktionen werden jährlich mit einem Subventionsbeitrag unterstützt. Im vergangenen Jahr resultierte bei der Holzschnitzelheizung und bei der Solaranlage eine Emissionsreduktion von 147 Tonnen CO<sub>2</sub> (Vorjahr 148 Tonnen). Dafür wurde der Gemeinde ein Beitrag von 14 112 Franken ausgerichtet. (AZ)

**Remetschwil Spende für St. Josefsheim**

Seit einiger Zeit steht in Busslingen ein Textilsammel-Container der Contex AG. Nun erhielt die Gemeinde eine Standortentschädigung von 532 Franken für das Jahr 2010 (Vorjahr 471 Franken). Traditionsgemäss spendet Remetschwil diesen Betrag dem St. Josefsheim in Bremgarten. (AZ)

**Wohlenschwil Repol als Friedensstifter**

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal (RePol) leistete im Februar 2011 in der Gemeinde Wohlenschwil 19 Arbeitsstunden für Patrouillen, Prävention, Kontrollen etc. Dreimal musste die RePol zu Sondereinsätzen ausrücken (Feuern im Freien, Fahrzeugüberprüfung, Ehe-Konflikt). (AZ)

**Mägenwil Wildegg macht Baukontrollen**

Der bisherige Baukontrollleur, Christian Felder, hat infolge Arbeitsstellenwechsels seine Demission eingereicht. Der Gemeinderat Mägenwil hat den Regionalen Technischen Betrieben, Wildegg, den Auftrag zur Durchführung der notwendigen Baukontrollen erteilt. (AZ)

**Wehntal Zusammen die Region fördern**

Als letzte Gemeinde des Wehntales tritt Oberweningen der Standort-Förderung Züri Unterland bei. Der aktuelle Mitgliederbeitrag beträgt einen Franken pro Jahr und Einwohner. Der Verein will das Zürcher Unterland als Wohn- Arbeits- und Freizeitregion fördern. (AZ)

INSERAT



Michael Rhonheimer, Geigenbauer, Baden

Durch klare Sicht zum reinen Klang.

**VARILUX**  
Spezialist

**FUETER & HALDER**

BRILLEN, KONTAKTLINSEN & OPTOMETRIE

Weite Gasse 26 Baden 056 203 07 70 www.fueterundhalder.ch